

**Zeitschrift:** Gesundheitsnachrichten / A. Vogel  
**Herausgeber:** A. Vogel  
**Band:** 6 (1948-1949)  
**Heft:** 6

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Gesundheits-Nachrichten

MONATSZEITSCHRIFT FÜR NATURHEILKUNDE  
Naturgemäße Ernährung, Körperpflege und Erziehung

Abonnementspreise:  
Inland . . . . . Fr. 4.50  
Ausland . . . . . Fr. 5.70

Redaktion und Verlag: A. Vogel, Teufen  
Telefon (071) 3 61 70 Postscheck IX 10 775  
Druck: Isenegger & Cie., Villmergen

Insertionspreis:  
Die einspaltige Millimeterzeile 20 Rp.  
Bei Wiederholungen Rabatt

## A U S D E M I N H A L T

1. Wallwurz. - 2. Ist Krebs heilbar? (Schluss) - 3. Beachtung von Naturgesetzen. - 4. Nierenstein-Kolik. - 5. Unsere Heilkräuter: *Sympyton off.* (Wallwurz). - 6. Fragen und Antworten: Erfolgreiche Behandlung eines Augenleidens. - 7. Interessante Berichte aus dem Leserkreis: Konsequente Naturheilanwendungen. - 8. Wichtige Mitteilungen: Wenn Sie in die Ferien gehen möchten. - 9. Warenkunde: Joghurt.

## Ist Krebs heilbar?

Vortrag von A. Vogel, gehalten am 2. Dezember 1948  
im Wartmannsaal, Winterthur

(Schluss)

Es gibt sehr gute Heilmittel in der Naturheilmethode, um die ganze Säfteverderbnis zu beeinflussen. Ein solches ist vor allem die Pestwurz (*Petasitis*). Der Rohextrakt dieser Pestwurz wirkt sehr gut und es ist zu empfehlen, jeden Krebskranken darauf aufmerksam zu machen. Sehr günstig ist es auch, die Leber gut zu beeinflussen. Mancher Krebsforscher hat hierüber geschrieben, dass die gute Beeinflussung der Leber als guter Heilfaktor genannt werden kann. In bezug nun auf die Leber besitzt die Naturheilmethode gute Mittel. Schöllkraut, lateinisch *Chelidonium*, und zwar in der zweiten oder dritten Potenz, hat sich sehr gut bewährt, wie auch *Podophyllum D 3*, das die Galle verflüssigt, ferner *Toraxacum* (Löwenzahn) und andere mehr. Wir kennen unter den Nahrungsmitteln die Carotten, die gelben Rübli als eines der besten Lebermittel, die es gibt. Man sollte demnach viel Rübeblätter trinken, denn damit kann man die Leber hervorragend reinigen. Er ist auch für den annähernden Gesunden das beste Blutreinigungsmittel. Die rohen Carotten werden mit der Bircher-caffel geraffelt und mit der Kartoffel- oder irgend einer ähnlichen Presse ausgepresst. Wer eine spezielle Kur durchführen will, kann täglich 1, 2, 3, bis 6 Deziliter von diesem vorzüglichen, heilwerkenden Saft trinken, ja sogar einen ganzen Liter, wen danach gelüstet und wer die Mühe und Arbeit dafür nicht scheut. Keiner wird davon betrunken, noch sonst einen Nachteil einernt, denn mit diesem Heilmittel kann man nicht überdosieren. Auch Würmer werden mit der Zeit Reissaus nehmen, denn es gefällt ihnen nicht, wenn Carotten genossen werden. Es gibt aber selbst solch dumme Leute die behaupten, dass der Genuss roher Rübli Würmer erzeugen könnte, während doch gerade dieser Genuss die Würmer zu vertreiben vermag. Noch ein anderer wichtiger Faktor ist geboten, nämlich den Kalkhaushalt im Körper in Ordnung zu bringen. Wir sollten also kalkhaltige Nahrung einnehmen. Zu den besten kalkhaltigen Nahrungsmitteln gehört das Sauerkraut und der Kabissalat, denn Kabiss enthält viel Kalk. Sauerkraut hat

## Wallwurz

In einem Park unter hohen Bäumen  
Sah ich dich, Wallwurz, versunken in Träumen.  
Mit goldenen Blüten standest du da,  
Die ich zuvor stets anders nur sah,  
Denn um das Haus des Bauern ich fand  
Dich immer in rotblauem Blütengewand.  
Doch, wie dem auch sei, ob so oder so,  
Die Leidenden machst stets gerne du froh,  
Denn manche Beschwerden du tilgen magst,  
Darum du auch im geringsten nicht klagst,  
Weil du von Grossen nicht anerkannt,  
Weil du vergessen und ungenannt.  
Statt dessen schätzen dich aber die Kleinen,  
Die deine Hilfe niemals verneinen.  
So wirkst du in Stille das Gute nur  
Und bist auf des Glückes bester Spur.

auch auf unsere Darmflora noch eine gute Wirkung durch die natürliche Milchsäure. Man sollte es aber roh geniessen und deshalb unbedingt gutes, nur ganz schwach oder gar nicht gesalzenes Sauerkraut, wie es in den Reformhäusern erhältlich ist, einkaufen, wenn man nicht vorzieht, solches aufs sorgfältigste nach den Regeln naturgemässer Verarbeitung selbst herzustellen. Sauerkraut, roh als Salat gegessen, ist ein hervorragendes Heilmittel. Es kann mit etwas Oel vermengt, sogleich aufgestellt werden, denn es braucht keiner weiten Würze, da es bereits schon genügend solche besitzt.

Auch Carotten sind ein guter Kalklieferant und nicht zuletzt auch der Naturreis, der ja nun wieder erhältlich ist. In den Brennesseln finden wir bekanntlich ebenfalls einen gut assimilierbaren Kalk. Kieselsäure, die wir ebenfalls dringend bedürfen, können wir in vielen Pflanzen einnehmen. Wir kennen das Zinnkraut oder den Katzenwadel, den Hohlzahn (*Caleopsis ochroleuca*), die Ringelblumen (*calendula offic.*); alle diese Pflanzen besitzen reichlich Kieselsäure und wir haben durch sie manche Möglichkeit, dem Körper diesen Mineralstoff zuführen zu können. Auch die bekannte Goldhirse ist kieselsäurereich und es lassen sich aus ihr viel schmackhafte Gerichte zubereiten. Kalk und Kieselsäure in genügender Menge ist also sehr wichtig für unsern Körper. Zeigt sich ein wesentlicher Kalkmangel, der so leicht nicht allein durch die erwähnten Nahrungsmittel ersetzt werden kann, dann